

Für unser 29. Treffen des AK Stadtzukünfte laden wir für

Freitag, den 9 Juli 2010 von 15:00 bis 18:00 ins Institut für Humangeographie nach Frankfurt

ein. Kollege Robert Pütz öffnet dankenswerterweise sein Institut für uns. Wir werden an diesem Nachmittag über das Buch „Soziologie der Städte“ mit der Autorin Martina Löw aus Darmstadt diskutieren. In diesem Buch entfaltet sie ihre Gedanken zur „Eigenlogik von Städten“, die in der Stadtforschungsdebatte der vergangenen Jahre auf eine große Resonanz gestoßen sind. Nach unserer Ansicht handelt es sich um ein ausgesprochen bemerkenswertes Werk zur Stadtforschung, mit dem sich auch die Stadtgeographen auseinandersetzen sollten. Im Klappentext heißt es zu dem Buch:

„Martina Löw nimmt in ihrem neuen Buch die Stadt als Erkenntnisgegenstand ernst und entfaltet im Anschluss an raumtheoretische Überlegungen die These, dass sich urbane Entwicklungen nur dann hinreichend erklären und effektiv beeinflussen lassen, wenn man die „Eigenlogik“ von Städten begreift. Um zu verstehen, wie eine Stadt „tickt“, welche Ideen in ihr generiert, welche realisiert und schließlich akzeptiert werden, muss man sie wie einen Organismus betrachten, der einen Charakter ausbildet und über eine eigene „Gefühlsstruktur“ verfügt, die in Städtebildern gefasst und in Alltagsroutinen reproduziert werden. Anhand zahlreicher empirischer Beispiele entwickelt Martina Löw die Grundlagen für eine differenztheoretische Stadtsoziologie, in der Städte nicht mehr nur als Laboratorien zur Analyse sozialer Prozesse begriffen werden, sondern auch als eigensinnige Objekte soziologischen Wissens.“

Um eine gute Diskussion mit Martina Löw führen zu können, werden wir die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzen. Wer sich zuerst meldet, darf mitdiskutieren. Die Anmeldung geht dieses Mal an:

Prof. Dr. Robert Pütz
Institut für Humangeographie
Robert-Mayer-Straße 6-8
60325 Frankfurt
Robert Pütz [puetz@em.uni-frankfurt.de]